



Reparaturanleitung

> AKKU (4,5 AH / 6V) AUFLADEN

Hinweise

- Entfernen Sie vor dem Ladevorgang unbedingt die Plastikverschlusskappen auf der Oberseite der Batterie, da die Batterie beim Ladevorgang "gast".
- Sie benötigen neben einem geeigneten Ladegerät auch einen Spannungsmesser (Voltmeter)
- Der Akku darf max. mit 10% der Batteriekapazität geladen werden, d.h. bei einer 4,5 Ah Batterie (= Kapazität) darf max. mit 10% der Kapazität geladen werden. Dies entspricht 0,45 Ah = 450 mA. Das Ladegerät darf mit max. 450 mA laden!

Arbeitsschritte

- Entfernen Sie zunächst die Batterie aus dem Fahrzeug
- Entfernen Sie die Plastikverschlusskappen (i.d.R. 3 Stück bei der passenden Säurebatterie der Schwalbe) auf der Oberseite - Achtung: Nicht mit der Batteriesäure in Berührung kommen. Entsprechende Schutzmaßnahmen treffen!
- Ladegerät entsprechend der Polung an der Batterie anschließen (+ = rot | - = blau). Zuerst den Pluspol anschließen und dann den Minuspol anschließen. Schalten Sie jetzt das Ladegerät ein!
- Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Akkuspannung mittels Spannungsmesser - falls Ihr Ladegerät eine Abschaltautomatik besitzt, entfällt dieser Vorgang. Das Ladegerät zeigt über eine Leuchtdiode an, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Wenn die Batterie vollständig geladen ist, beträgt der Batteriespannung etwas über 7 Volt. Dies können Sie mit einem Spannungsmesser nachprüfen.
- Die Ladedauer lässt sich alternativ auch folgendermaßen berechnen (Voraussetzung ist hier ein vollständig entladener Akku!)

$$\text{Ladedauer } t = \frac{\text{Kapazität "C" des Akkus}}{\text{Ladestrom "I" des Ladegeräts}}$$

Nach erfolgreichem Ladevorgang wird die Batterie wieder mit den Plastikverschlusskappen verschlossen und an die Bordelektrik angeschlossen. Achten Sie dabei auf die korrekte Polung!

